

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung USA Gesundheitswirtschaft

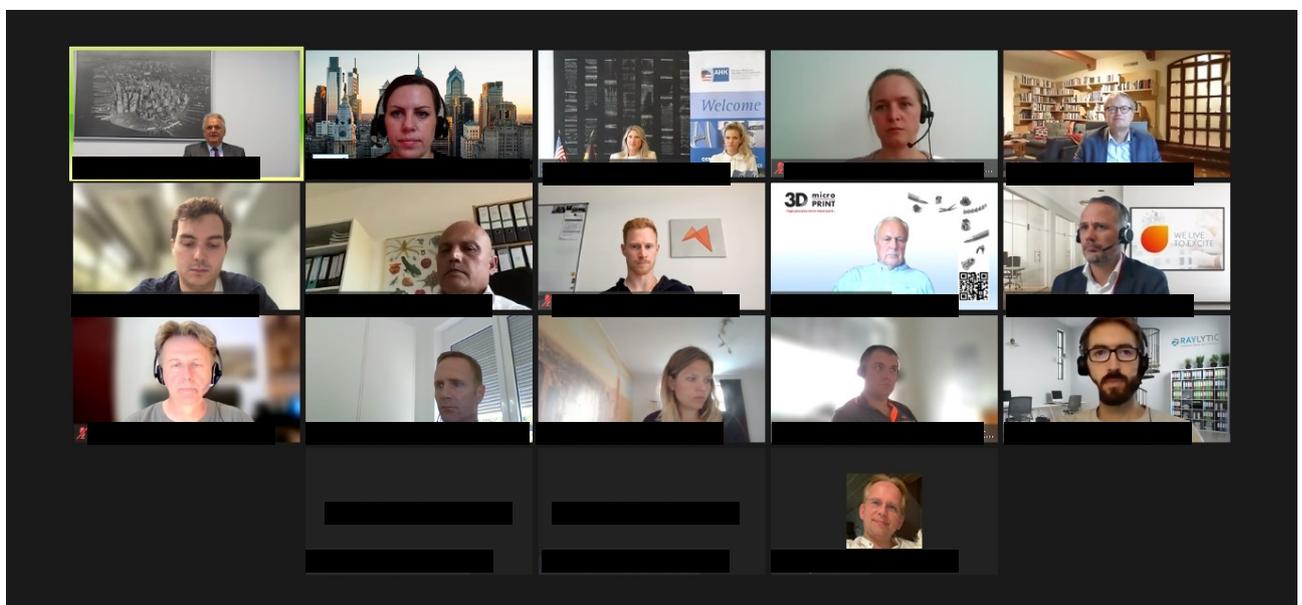
Vom 12.09.2022 bis zum 16.09.2022 führte die AHK USA-New York im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine virtuelle Geschäftsanbahnung in den Nordosten der USA durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft.

Inhalte

Die Geschäftsanbahnung, die noch aufgrund der Pandemie im virtuellen Format durchgeführt wurde, richtete sich an deutsche Unternehmen in der Gesundheitsbranche. Im Fokus lagen Themen wie Medizintechnik, Diagnostik für Transplantation und Transfusion, Neurologie, Orthopädie, Nutrazeptika sowie E-Health. Im Rahmen der virtuellen Reise wurden Briefing- und Präsentationsveranstaltungen sowie individuelle B2B-Termine mit potentiellen Geschäftskontakten, Vertriebspartnern und Entscheidungsträgern der US-amerikanischen Gesundheitsindustrie organisiert.

Auftakt der Reise war eine Technikschiung am Donnerstag, 08.09.2022 zur Einführung in das virtuelle Konferenztool „Zoom“. So konnte für die bevorstehenden virtuellen Konferenzen und Termine sichergestellt werden, dass technische Probleme minimiert bzw. verhindert werden. Da aufgrund des virtuellen Formats und der Zeitverschiebung zwischen Deutschland und New York in der Delegationswoche nur begrenzte Zeit zur Verfügung stand, wurde die Technikschiung in die Vorwoche gezogen.

Am Montag, den 11.09.2022 fand eine Briefing- und Einführungsveranstaltung mit den deutschen Teilnehmern statt. Neben der Begrüßung durch den stellvertretenden Generalkonsul in New York und den President & CEO der AHK USA-New York, gehörten auch Präsentationen zu den Themen „Doing Business in the U.S.“ und „Rechtliche Rahmenbedingungen im US-Markt“ wie auch zum Markterschließungsprogramm des BMWK und der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft zum Programm.



Briefingveranstaltung, Begrüßung durch den President & CEO der AHK USA-New York

Durchführer:

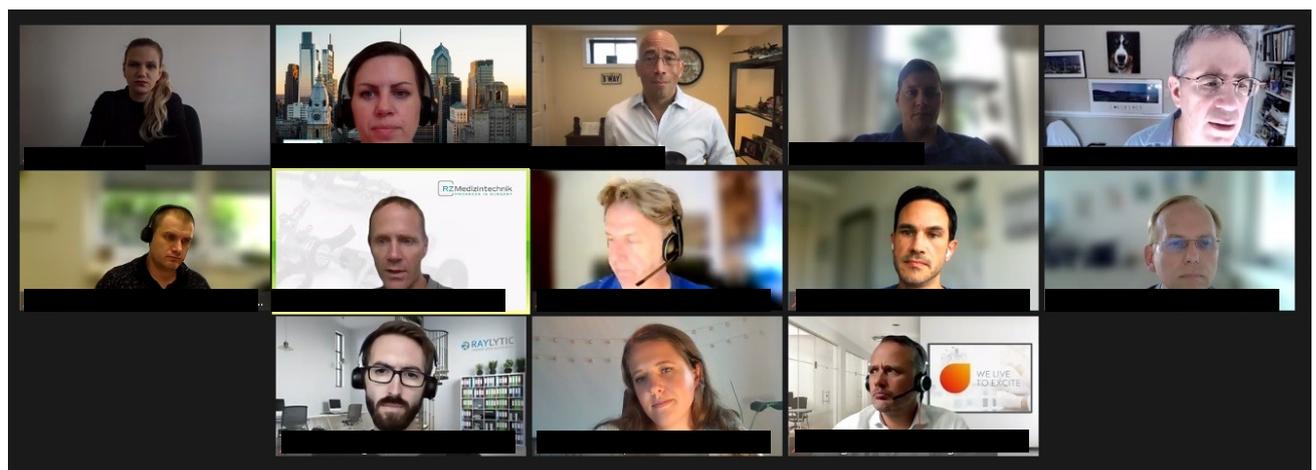
Die deutsche Delegation mit acht Unternehmen (das neunte Unternehmen ist kurzfristig aus Insolvenzgründen zurückgetreten), hatte die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen und untereinander kennenzulernen. Abschließend stellte das Projektteam, bestehend aus Vertretern der AHK USA-New York, das anstehende Programm für die Delegationswoche vor. Eine abschließende Fragerunde beendete die Session.

Am Dienstag, 13.09., fand die Präsentationsveranstaltung unter dem Titel „German American eHealth Forum“ statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den President & CEO der AHK USA-New York stellte sich die erste Hälfte der deutschen Delegationsteilnehmer dem US-Fachpublikum vor. Im Rahmen einer Keynote-Präsentation brachte ein Vertreter des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI e.V.) dem Publikum die Leistungsfähigkeit der deutschen Gesundheitsbranche, mit speziellem Fokus auf eHealth, näher. Anschließend konnte sich die zweite Hälfte der deutschen Delegationsteilnehmer vorstellen.

Keynote Präsentation ZVEI e.V. und Panel Discussion „eHealth in the US“

Das virtuelle Event wurde durch eine Panel Diskussion mit Fokus „eHealth in the US“ abgeschlossen, bei der vor allem Trends und Innovationen sowie Industriecluster der eHealth Branche diskutiert wurden. Die deutschen Teilnehmer hatten so die Möglichkeit, einen Einblick in den US-Gesundheitssektor zu erlangen und sich virtuell mit lokalen Experten zu vernetzen.

Die nächsten Tage konzentrierten sich dann komplett auf die individuell für die deutschen Unternehmen organisierten Termine mit potentiellen Geschäftspartnern in den USA. US-Unternehmen, die an Meetings mit der Delegation teilnahmen, waren beispielsweise die American Society of Transplantation, Health Industry Distributors Association, Penn State Health ALS Clinic and Research Center, Mayo Clinic Labs, Inogen, Cyto Consulting, LLC, Nutritional Products International, Articulate Labs, U.S. Department of Veterans Affairs, BioPort USA and Boston MedTech Advisors.



Gruppentermin mit dem German Accelerator Life Sciences

Von Dienstag bis Donnerstag wurden zudem Gruppentermine in Form von virtuellen Site Visits für die deutschen Unternehmen organisiert. Am 13.09. sprachen die Teilnehmer mit Professoren des University City Science Centers in Philadelphia, PA. Am Folgetag erhielt die Delegation wichtige Tipps zur Ansiedlung in den USA und dem Life Sciences Sektor in New York von Vertretern der NYC Economic Development Corporation. Am 15.09. fanden gleich zwei Site Visits statt, zum einen beim German Accelerator Life Sciences in Cambridge, MA und bei Life Sciences PA, um sowohl Massachusetts als auch Pennsylvania als Clusterregionen der Gesundheitswirtschaft in den USA darzustellen.

Als letzter Programmpunkt stand am Freitag, 16.09. ein Feedbackgespräch mit der gesamten Delegation (abgesehen von zwei Unternehmen, die aufgrund von Terminkonflikten das Gespräch in die Folgewoche verlegen mussten) und dem Projektteam auf der Agenda. Hier war es vor allem interessant zu hören, dass das virtuelle Format den Vorteil hat, dass man die Präsentationsveranstaltungen und die B2B-Termine während des normalen Geschäftsalltags verfolgen kann und somit Zeit und Kosten spart. Allerdings bevorzugen einige Delegationsteilnehmer auch den persönlichen Austausch vor Ort, da es leichter ist dabei auch außerhalb von Terminen zu networken.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK USA-New York

Susanne Johnson

Executive Director – Philadelphia Office

consulting@gacny.com

Bildnachweis: AHK USA-New York